

Nach dem Hist. Jahrb. VII, S. 163, weist Wilh. Felten in einer Schrift: Die Bulle 'Ne pretereat' und die Reconciliationsverhandlungen Ludwigs des Bayers mit dem Papste Johann XXII. (Trier, Paulinusdruckerei 1885) nach, dass diese Bulle eine Fälschung ist, entstanden in der angiovinischen Kanzlei in Neapel.

---

In den Abh. d. Münch. Akademie, 3. Cl., XVII. Bd., 3. Abth. (1885) hat W. Preger mit einer Abhandlung: 'Die Politik des Papstes Johann XXII. in Bezug auf Italien und Deutschland' ein Sachregister verbunden zu den in Band XV—XVII veröffentlichten Auszügen vatikanischer Urkunden von 1316 bis 1334.

---

In den Mitth. d. Inst. Bd. VII, 1. Heft, S. 21—118, bespricht F. Kaltenbrunner (Römische Studien III) sehr ausführlich die Briefsammlung des Berardus de Neapoli, die Untersuchungen L. Delisle's vorzüglich mit Benutzung einer Vatikanischen Hs. weiterführend.

---

Die Schrift des Bernardus Guidonis, *Practica inquisitionis heretice pravitatis*, ist von Douais in Paris herausgegeben.

---

Von den 'Monumenta Vaticana historiam regni Hungariae illustrantia' ist der 2. Band der 1. Serie erschienen (Budapest, Rath, 1885): 'Acta legationis cardinalis Gentilis' (1307—1311).

---

Von dem Thurgauischen Urkundenbuch (vgl. oben S. 439) ist das vierte Heft erschienen, von 1227 bis 1246.

---

Von C. Will's Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe ist die 3. Lieferung des 2. Bandes erschienen, womit dieser Band (1161—1288) abgeschlossen ist.

---

Von dem Codex diplomaticus Nassoicus, herausgegeben von Prof. K. Menzel und Staatsarchivar Dr. W. Sauer, enthält die erste Abth., bearbeitet von Dr. Sauer, die Urkunden des ehemals Kur-Mainzischen Gebietes — 1257.

---

A. Goerz, Mittelrheinische Regesten sind mit dem 4. Theil (Coblenz 1886) zum Abschluss gebracht (— 1300).

---

Der zweite starke Band von R. Döbner's Urkundenbuch der Stadt Hildesheim (762 Seiten in Gross-Octav) umfasst nur die Jahre 1347—1400 und ist von grossem Interesse